

Industrie trifft Couture: Junge Mode der Hochschule Niederrhein erobert das Historische Klärwerk

Datum 8.10.2026
Subjekt Hochschule Niederrhein
Region Germany
Kategorie Textile industry, Culture, Universities

Persönlichkeit, gesellschaftliche Fragen, Popkultur und experimentelle Gestaltung: Bei der Modenschau am 15. Oktober 2026 zeigen Studierende des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein aktuelle Kollektionen und Abschlussarbeiten. Gemeinsam mit den Bekleidungstechnischen Assistent:innen des Berufskollegs Vera Beckers bringen sie zeitgenössisches Modedesign in die besondere Industriekulisse des Historischen Klärwerks Krefeld-Uerdingen.

Die Modenschau beginnt um 18:45 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Historischen Klärwerk Krefeld, Rundweg 20, 47829 Krefeld. Für die Veranstaltung sind noch Karten erhältlich:
<https://kalender.klaerwerk-krefeld.org/veranstaltung/modenschau-des-berufskolleg-vera-beckers/>

Das Designerduo Margeaux et Pidgéon, bestehend aus Margeaux Rotenberg und Leon Laaser, verbindet expressive, queerfeministische Mode mit Gesellschaftskritik. Politische und persönliche Perspektiven werden dabei durch einen eigenständigen künstlerischen Ausdruck sichtbar. Rotenberg und Laaser stehen nicht nur mit ihrer eigenen Arbeit auf dem Laufsteg, sondern organisieren die diesjährige Modenschau gemeinsam mit ihrer Kommilitonin Sophie Steffen.

Sophie Steffen, Absolventin des Bachelorstudiengangs Design-Ingenieur Mode, beschäftigt sich in ihrer Abschlusskollektion „Raum für mich“ mit dem Weltraum als Metapher für innere Zustände. In sechs Silhouetten erzählt sie vom Erwachsenwerden zwischen Orientierungslosigkeit und Aufbruch. Space-Age-Einflüsse und kreisförmige Elemente prägen die Kollektion und übersetzen persönliche Erfahrungen in textile Formen zwischen Schutzraum und innerer Entwicklung.

Julia Segschneider setzt sich in ihrer Master-Abschlusskollektion „zu viel oder zu wenig“ mit gesellschaftlichen Erwartungen an Frauen und dem Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Zuschreibung auseinander. Strick wird dabei zum gestalterischen Medium: Weiche Materialien treffen auf kontrollierende Formen, schützende Flächen auf entblößende Details. Die Kollektion bewegt sich bewusst zwischen Gegensätzen – zwischen Verletzlichkeit und Stärke, Anpassung und Widerstand.

Einen anderen Zugang wählt Henrik Höfer mit seiner Abschlusskollektion „Ungebügelt“. Die Capsule Collection für Künstler:innen verbindet Komfort und Individualität mit Einflüssen aus Hip-Hop und Popkultur. Eine zentrale Inspirationsfigur ist der Berliner Rapper und Produzent Morten, dessen kreative Ästhetik in die Designsprache und Logo-Motive einfließt. Die Looks sind für Bühne und Alltag konzipiert.

Viele weitere Studierende der Hochschule Niederrhein präsentieren an diesem Abend ihre Entwürfe und zeigen die Bandbreite unterschiedlicher gestalterischer Positionen am Fachbereich Textil- und

Bekleidungstechnik. Die Schüler:innen des Berufskollegs Vera Beckers ergänzen das Programm unter anderem mit Eleganz und Asymmetrie, „Future Fashion“ aus ungewöhnlichen Materialien sowie Entwürfen zwischen Nightlife und Tradwife-Dress.

Für Joel Horwitz, Professor im Bereich Modedesign Menswear und Sportswear an der HSNR, hat die Zusammenarbeit auch eine persönliche Bedeutung: Er absolvierte selbst seine Ausbildung am Berufskolleg Vera Beckers. „Mode ist für mich eine der sichtbarsten Formen, Persönlichkeit auszudrücken. Sie spiegelt Zeitgeist wider, kann aber gleichzeitig Fragen aufwerfen und neue Perspektiven eröffnen. Umso schöner ist es, heute mit unseren Studierenden an den Ort zurückzukehren, an dem mein eigener Weg in die Mode begonnen hat.“

Die gemeinsame Modenschau knüpft an die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Berufskolleg an. Bereits im vergangenen Jahr präsentierten Studierende und Absolvent:innen der Hochschule Niederrhein gemeinsam mit den angehenden Bekleidungstechnischen Assistent:innen ihre Arbeiten im Historischen Klärwerk.

<https://www.hs-niederrhein.de/startseite/news/news-detailseite/industrie-trifft-couture-junge-mode-der-hochschule-niederrhein-erobert-das-historische-klarwerk>